Ressort: Vermischtes

41,1 Prozent der Schüler mit Förderbedarf besuchen Regelschule

Berlin, 18.07.2017, 09:51 Uhr

GDN - 41,1 Prozent aller Schüler mit Förderbedarf haben im zu Ende gehenden Schuljahr 2016/2017 eine Regelschule besucht. Das berichtet die "Rheinische Post" (Dienstagausgabe) nach der Auswertung einer Abfrage bei allen Bundesländern.

Die sogenannte Inklusionsquote ist damit um 3,4 Prozent gestiegen. Im Schuljahr 2015/2016 lag sie nach der amtlichen Statistik der Kultusministerkonferenz bei 37,7 Prozent. Zwischen den einzelnen Bundesländern zeigen sich hierbei erhebliche Unterschiede. Nordrhein-Westfalen liegt mit einer Inklusionsquote von 40,5 Prozent im Durchschnitt. Spitzenreiter in dem Tableau ist Bremen mit einer Quote von 88,9 Prozent, Schlusslicht ist Hessen. Dort besuchen lediglich 26,8 Prozent der Schüler mit Förderbedarf eine Regelschule. Besonders hoch ist die Inklusionsquote in sämtlichen Stadtstaaten (Berlin 74,4; Hamburg 64,2). Im Osten liegt kein Flächenland oberhalb der 50-Prozent-Marke. Besonders niedrig ist der Anteil an Schülern mit Förderbedarf an Regelschulen in Bundesländern mit konservativeren Regierungen. In Bayern liegt die Quote bei 27,4 Prozent, in Sachsen bei 32,8. Aber auch in Rheinland-Pfalz (31,4) ist der Anteil verglichen mit dem Durchschnitt niedrig.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-92183/411-prozent-der-schueler-mit-foerderbedarf-besuchen-regelschule.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619